

Amt für Gesellschaftsfragen

Förderbeiträge Integration

Projektförderung zur Verbesserung
des Zusammenlebens und der
Integration in der Stadt St.Gallen





Vielfalt gestalten – worauf es ankommt!

Das friedliche Zusammenleben der vielfältigen Bevölkerung in unserer Stadt geschieht nicht zufällig. Erfolgreiche Integration resultiert aus den persönlichen Integrationsleistungen der Zugewanderten, aus der Weltoffenheit der Einheimischen sowie gesetzlichen Rahmenbedingungen, die das Zusammenleben regeln.

Integration verbessert *Chancengerechtigkeit* und *Partizipation* und wirkt *gegen Diskriminierung*.

Gute Bildungs- und Sprachkompetenzen erhöhen die individuellen Integrationschancen. Integration bedeutet aber auch, das Zusammenleben und den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu verbessern. Dazu gehören der Respekt vor kulturellen und religiösen Unterschieden sowie die Stärkung des Gemeinwesens und des Quartierlebens.

«Integrationsfitte» Institutionen

Integration findet zur Hauptsache innerhalb der Regelstrukturen des Alltags statt. Gemeint sind Vereine, Schulen, Religionsgemeinschaften, Arbeitgeber sowie Fachstellen und Behörden. Städte und Gemeinde brauchen «integrationsfitte» Institutionen, die offen und bereit sind für die Anforderungen unserer kulturell vielfältigen Bevölkerung.

Integration betrifft uns alle!

Integration betrifft nicht nur die Zugewanderten, sondern – je nach Lebenslage – auch die einheimische Bevölkerung. Integration zielt deshalb auf die chancengerechte Teilnahme am beruflichen und gesellschaftlichen Leben ab, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Gesinnung sowie physischer und psychischer Gesundheit. Integration ist Empowerment und fördert die Selbstständigkeit und die persönlichen Ressourcen aller Menschen.

Erfolgreiche Integration ist eine Querschnittsaufgabe, an der unterschiedliche Akteure beteiligt sind: Zugezogene und Einheimische ebenso wie alle Institutionen unserer Gesellschaft.

Förderbeiträge für Integrationsprojekte

Mit der Vergabe von Projektbeiträgen fördert die Stadt St.Gallen die integrative Tätigkeit der verschiedenen Akteure. Der Projektfonds steht der ganzen Bevölkerung zur Verfügung. Einheimische und Zugewanderte sowie Vereine, Schulen und Organisationen können für Projekte mit Integrationsnutzen jederzeit Förderanträge bei der städtischen Integrationsstelle einreichen.

- Unterstützt werden Ideen und Projekte, die einen konkreten Nutzen erzielen, den Austausch, die Partizipation und die Chancengerechtigkeit verbessern.
- Förderwürdige Projekte machen kulturelle Differenzen sichtbar und tragen zur Verständigung, Begegnung und Kooperation bei.
- Idealerweise sind die Projekte vernetzt (konkurrieren sich nicht), bauen auf vorhandene Ressourcen und werden von zuständigen und anerkannten Organisationen mitgetragen. In diesem Sinne verbessern sie Regelstrukturen und bauen nicht doppelte oder parallele Angebote auf.
- Die Projekte schlagen eine Brücke zwischen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und sind in der Regel nicht auf eine einzige Ethnie ausgerichtet.
- Projekte sind nachhaltig, wenn sie nicht für, sondern zusammen mit der Zielgruppe geplant und durchgeführt werden.

Und so wird's gemacht ...!

Förderanträge sind schriftlich einzureichen. Sie beinhalten einen Projektbeschrieb, überprüfbare Zielsetzungen sowie ein Budget mit erkennbarer Eigenleistung. Das vorgängige Gespräch mit dem Integrationsbeauftragten erleichtert die Antragsstellung.

Für die Projektförderung stehen jährlich CHF 90'000 zur Verfügung. Grössere Projekte (ab einem städtischen Beitrag von CHF 1'500) brauchen eine breit abgestützte Finanzierung und können längstens während drei Jahren unterstützt werden. Die Anträge werden von der städtischen Integrationskommission und vom Stadtrat behandelt. Der Integrationsfonds kann nur Projekte fördern, er kann keine finanziellen Beiträge an Vereins- oder Betriebsstrukturen leisten.

Weiterführende Informationen zur Projektförderung sowie ein detailliertes Antragsformular finden Sie auf www.integration.stadt.sg.ch.

Mögliche Projektfelder

Vereinsleben, Nachbarschaft, Quartierleben, Schule, Frühförderung, Bildung, Freizeitangebote, interreligiöses Zusammenleben, Kulturvermittlung, Tagesstrukturen, Firmenanlass, Mitarbeiterförderung, Gesundheit, Jugend, Mentoring, Begegnung, Forschung, interkulturelle Öffnung der Institutionen, Prävention, Elternbildung, Sprachförderung, usw.



Vereinfachtes Verfahren für Standardbeiträge

Neben der Förderung individueller Projekte werden auch Standardbeiträge für bestimmte Integrationsleistungen ausgerichtet. Dabei kommt ein vereinfachtes Antragsverfahren zur Anwendung.

Willkommen heissen

Quartiervereine, die zusammen mit den wichtigsten Akteuren im Quartier eine «Neuzuzügerveranstaltung» organisieren und dabei spezielle Anstrengungen für den Einbezug der fremdsprachigen Bevölkerung unternehmen, können mit einem Beitrag bis zu CHF 500 unterstützt werden.

[Ziel: Partizipation im Quartier, Integration vom ersten Tag an.](#)

Deutsch lernen lohnt sich!

Für jeden erfolgreich abgeschlossenen Integrations-Deutschkurs bis Sprachniveau A2 erhalten Kursabsolventinnen und -absolventen mit Wohnsitz in der Stadt St.Gallen eine Gutschrift von fünfzig bzw. achtzig Franken.

[Ziel: Anreiz setzen für den Besuch eines Integrations-Deutschkurses, insbesondere bei Frauen und Zielgruppen mit wenig Einkommen.](#)

Kontakt

Amt für Gesellschaftsfragen
Integrationsstelle
Amtshaus / 9004 St.Gallen
071 224 56 99
peter.tobler@stadt.sg.ch
www.integration.stadt.sg.ch

Information ist Integration

Migrantenvereine, die zusammen mit einer einheimischen Fachstelle eine Informationsveranstaltung zu Fragen des Lebensalltags organisieren, können mit einem Beitrag von CHF 300 unterstützt werden.

[Ziel: Verbesserung des Alltagswissens, Zusammenarbeit mit Fachstellen](#)

Sprachstand messen!

Migrantenvereine können in ihren Lokalitäten zusammen mit der Sprachschule A.I.D.A. Sprachstandsabklärungen durchführen. Die Vereinsmitglieder erhalten so wichtige Hinweise zu den eigenen Sprachkompetenzen und weiterführenden Prüfungsmöglichkeiten. Für die Durchführung erhalten die Migrantenvereine einen Beitrag von CHF 300.

[Ziel: Durch Sprachstandsabklärung die Motivation und den Einstieg in Deutschkurse verbessern.](#)

Zusammenarbeit verbessern

Tue Gutes und sprich darüber! Gemeinnützige Arbeit braucht eine Bühne und einen Ort, wo die Zusammenarbeit koordiniert werden kann. Am Begegnungstag, jeweils im Juni, können gemeinnützige Organisationen ihre Projekte und Dienstleistungen präsentieren und neue Kontakte knüpfen.
www.begegnungstag.ch